

Der Landrat unterrichtete die Mitglieder des Kreisausschusses über den Sachstand, zumal die vom VRS beabsichtigte flächendeckende Einführung des Schülertickets zu erheblichen Diskussionen in den Kommunen, bei den Schulträgern und Eltern gesorgt habe. Die Geschäftsführung des VRS habe sich nunmehr entschlossen, das Schülerjahresticket als Option auch weiterhin unter der Bezeichnung „Prima(r)-Ticket“ anzubieten. Hierdurch haben Schulträger bzw. die Eltern weiterhin die Wahlfreiheit, entweder ein kostenfreies Schülerjahresticket nur für den Schulweg oder ein Schülerticket mit Zuzahlung für den privaten Gebrauch zu erwerben.

Abg. Steiner erläuterte nochmals das entsprechende Verfahren in den Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg.

Abg. Groeneveld erkundigte sich darüber hinaus, ob es einen neuen Verfahrensstand beim Thema „Einführung eines Sozialtickets“ gebe.

Ltd. KVD Ganseuer verneinte dies.

Abg. Steiner teilte mit, dass dies auch in den entsprechenden VRS-Gremien umfassend diskutiert worden und nun auf einem guten Weg sei. Die endgültige Entscheidung hierüber stehe allerdings auch vor dem Hintergrund des noch nicht in Kraft getretenen Landeshaushalts noch aus.

Im Übrigen nahm der Kreisausschuss die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.